Über´n Zaun schaun

Begegnungen mit „bekannten Fremden“

Über’n Zaun schaun: Darum geht’s

Wir interessieren uns für einander, wir sind neugierig auf andere Lebenswelten, wir feiern gern und genießen das Leben, und wenn unsere freiheitlichen Grundwerte bedroht sind, dann stehen wir dafür ein: **„Über’n Zaun schaun“** ruft alle Ammersee-Bewohner auf, die unsere pluralistische Gesellschaft schätzen und denen unsere Demokratie immer noch die beste aller Demokratien ist, gemeinschaftlich aktiv zu werden. Wir wollen ein Zeichen gegen den zunehmenden Populismus und Rassismus setzen - und dies so bunt und kreativ wie möglich.

Mitmachen können alle

Das Konzept: Wer auch immer einen Garten hat, nutzt, besitzt, besetzt, pachtet oder pflegt lädt am Nachmittag des 8. Juli Menschen aus seiner unmittelbaren Umgebung zu sich ein, mit denen er oder sie sonst weniger bis gar nichts zu tun hat. Die „bekannten Fremden“ also – Menschen, denen wir zwar häufig begegnen, die möglicherweise aber einer anderen Generation angehören, andere Sprachen sprechen, andere Hobbies pflegen oder mehr oder weniger sichtbar andere Weltanschauungen vertreten. Die Idee der Aktion ist, gemeinschaftlich über Hecken und Zäune zu blicken – und zwar in beide Richtungen: hinein in heimische Lebenswelten und – realitäten und hinaus aus dem Garten in wenig bekannte oder sogar fremde Welten der unmittelbaren Nachbarschaft und anderen Straßenseite.

Zeigen, was uns wichtig ist

Das Ziel: Wir wollen zeigen, dass die offene Gesellschaft keine leere Worthülse ist, sondern ein Gesellschaftskonzept, das es zu verteidigen gilt. Und dies so individuell und kreativ, wie die Menschen, die hier am Ammersee leben, ja nun einmal sind. Das heißt: es geht nicht um die beste Party am See, sondern um gute Ideen miteinander in gute Gespräche zu kommen, offene Atmosphären zu schaffen, Distanziertheiten zu überwinden, Fremdheiten auszuhalten, Meinungsverschiedenheiten Raum zu geben - und dabei Spaß zu haben. Auf diese Weise wollen wir laut und deutlich machen, dass die offene Gesellschaft von uns hier am See gewollt ist.

Und wenn ich keinen Garten habe?

Dann bekomme ich hoffentlich eine Einladung aus der Nachbarschaft und beteilige mich als Gast an der Aktion. (Immerhin sind die Gäste mindestens genauso wichtig wie die Gastgeber...!) Oder aber ich tue mich mit anderen zusammen und lade gemeinschaftlich ein. Und überhaupt: wer sagt denn eigentlich, dass ein Garten ein Garten sein muss?

Was passiert am 8. Juli konkret?

Vorgaben gibt es nicht. Nur die Idee, dass Menschen, die sich der offenen Gesellschaft verbunden fühlen, am 8. Juli 2017 ihre Nachbarn und ganz bewusst „bekannte Fremde“ zu sich einladen. Angeregt wird, sich im Vorfeld Gedanken zu machen, wie man seine Gäste miteinander bekannt machen und aktiv in ein Gespräch bringen kann. Wer möchte, kann mit seinen Gästen auch die Leitfrage „In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“ diskutieren. Einziger Wunsch der Initiatoren: Um einen Eindruck von der Vielfalt aller Aktionen am 8. Juli zu erhalten, soll jeweils ein Gemeinschaftsfoto entstehen und an die Initiatoren geschickt werden. Wie auch immer umgesetzt.

Wie lade ich Menschen ein, die ich nicht kenne?

Die Initiatoren stellen auf Wunsch schriftliche Einladungen zur Verfügung, die das Logo der Aktion tragen und über den Hintergrund aufklären.

Und die Kosten?

Die Aktion **„Über’n Zaun schaun“** trägt sich von der Idee her selbst. Jeder plant nach eigenem Maß und sucht sich gegebenenfalls selbständig Unterstützer und Spender sofern überhaupt Geld benötigt wird. Und was die Bewirtung der Gäste angeht: die bringen sicher gern etwas mit....

Termine, die man sich merken sollte:

- **11. Mai 2017, 18 Uhr, Gasthof Unterbräu, Dießen**
  Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

An diesem Abend stellen die Initiatoren der Aktion **„Über’n Zaun schaun“** das Konzept allen Interessierten vor. Darüber hinaus soll gemeinsam überlegt werden, was konkret in den Gärten passieren könnte, um in einen guten Austausch zu kommen. Wer also schon sicher weiß, dass er als Gartengastgeber mitmachen wird, aber noch nicht sicher ist, wie er den Nachmittag konkret gestalten will, sollte sich den Termin vormerken. Wer möchte, kann dort auch professionelle Moderatoren kennen lernen, die sich bereit erklärt haben, die Aktion **„Über’n Zaun schaun“** zu unterstützen, indem sie Gastgebern kommunikationsgeschult zur Seite stehen.

Was muß ich tun, wenn ich als professionelle/r ModeratorIn die Aktion unterstützen möchte? Interessierte können sich mit einer E-Mail und einer Kurzbeschreibung über den fachlichen Hintergrund melden unter: info@agorakomm.de Das Engagement ist ehrenamtlich und wird nicht vergütet.

- **8. Juli 2017, ab 16 Uhr, Über’n Zaun schaun**
  Ausweichtermin bei Regen: 15. Juli 2017, ab 16 Uhr

- **29. Juli 2017, ab 13 Uhr, Nach-Treffen aller Gastgeber zum Erfahrungsaustausch**
  im Garten der Weilheimer Straße 29, Dießen

Wer sind die Initiatoren?

Hauptberufliche „Dialoggestalter“ aus Dießen (www.agorakomm.de), die von der bundesweiten Mitmach-Kampagne „Die offene Gesellschaft“ spontan begeistert waren und der Meinung sind, dass die Region Ammersee bei dieser wichtigen Initiative nicht fehlen darf. (www.die-offene-gesellschaft.de)